

Stadtentwicklung & Wohnen

Wohnen ist ein wesentlicher Beitrag zur Bindung von Menschen an und in unsere Stadt Coesfeld. Die CDU setzt sich deshalb dafür ein, Wohnraum zu schaffen, insbesondere aber bezahlbaren und vielfältigen Wohnraum in den Blick zu nehmen.

Maßnahmen sind dabei zunächst die Begleitung durch die städtische Planung bei der Nachnutzung bestehender Grundstücke, um möglichst Wohnraum zu schaffen.

Die Ausweisung neuer Baugrundstücke will die CDU parallel verfolgen. Dort sollen dann auch wieder Erbbaugrundstücke angeboten werden, um für jungen Familien die Chance auf Eigentumsbildung zu verbessern.

Weiterer Baustein einer zukünftigen Entwicklung für kostengünstigen Wohnraum ist für die CDU bei der Aufstellung von Bebauungsplänen darauf zu achten, dass dort keine unnötig kostentreibenden Festsetzungen beschlossen werde.

Bestehende Bebauungspläne sollen diesbezüglich möglichst ebenfalls angepasst werden. Die CDU setzt sich angesichts steigender Grundstückspreise und Baukosten für Hinterbebauungen ein, weil auch diese dazu beitragen, Wohnraum zu schaffen und häufig auch erst die Grundlage für nachfolgende Generationen ist, überhaupt bauen zu können, wenn im elterlichen Garten Baurecht entsteht.

Die CDU legt Wert auf eine nachhaltige Stadtentwicklung, die ökologische Aspekte berücksichtigt. Deshalb müssen die Bebauungspläne unter diese Gesichtspunkte entwickelt bzw. auch verändert werden.

Angesichts zunehmender Versiegelung sind die Größen der der Baugrundstücke zu verringern. Gleichzeitig sind Ausnutzung und Höhenentwicklung anzupassen, damit das Ziel.

Wohn- und Gewerberman zu schaffen verfolgt wird. Die sich ändernden

Niederschlagsereignisse erfordern, dass die Versiegelung zurückgeht und das Regenwasser ganz oder zumindest länger in den Baugebieten verbleibt.

Die CDU will dies durch Maßnahmen der Entsiegelung in Altgebieten, der Schaffung von Grün- und Retentionsräumen oder auch Rigolen und Zisternen erreichen.

Dabei dienen diese Maßnahmen zugleich auch der Reduzierung der Aufheizung von städtischen Gebieten. Wichtig ist für die CDU, dass die Maßnahmen auch einen nachvollziehbaren Effekt haben und den Bauwilligen nicht unnötig belasten.

In der Neuaufstellung der Stadtentwicklungsgesellschaft sieht die CDU gute Chancen Projekte die eine positive Entwicklung der Stadt durch eigenes Tun zu fördern.

In ihrer Eigenschaft als selbständige Gesellschaft ist sie mit entsprechendem Personal und Finanzmitteln auszustatten. Das gibt ihr die Möglichkeit als Partner am Markt schnell und schlagkräftig zu agieren. Für die CDU ist dies unbedingt notwendig, um in den verschiedenen Bereichen nicht den Anschluss an die Region zu verlieren.

Die Aufgabenstellung geht dabei von der Schaffung von Wohnraum, auch in Verbindung mit den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, über die Vermittlung von Gewerbeimmobilien in der Innenstadt bis hin zur eigenen Projektentwicklung.

Für die CDU gibt es Grundvoraussetzungen für eine attraktive, lebenswerte Innenstadt. Zuvorderst gehört dazu eine gute Erreichbarkeit, sowohl für die Coesfelder als auch für auswärtige Besucher.

Sie bringen am Ende einen erheblichen Beitrag für die Wirtschaftlichkeit der Geschäfte und Dienstleister in der Stadt. Dazu gehört ausdrücklich auch die Vielzahl der verschiedenen niedergelassenen Ärzte, deren Patienten einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten. Gut erreichbare Parkmöglichkeiten sind deshalb wichtig.

Die CDU will deshalb die Parkhausbauten an Mittelstraße und Münsterstraße ebenso beschleunigen wie die Prüfung der Errichtung eines Parkdecks am Marienring.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wird die CDU die Grundsanierung der Fußgängerzone anstoßen. Dem Citymanagement kommt dabei zu, bei allen Maßnahmen die Einbindung und Beteiligung der Akteure, das heißt der Geschäfts- und Immobilieninhaber sicherzustellen. Die Entwicklung des Kapuzinerquartiers liegt der CDU am Herzen.

Das Kapuzinerquartier liegt an zentraler Stelle in der Stadt und kann ein weiterer Frequenzbringer werden. Deshalb wird die CDU dies als eines ihrer Leitprojekte sobald als möglich priorisieren. Für den Ortsteil Lette ist der CDU wichtig, diesen im Kern mit dem Ausbau der Nahversorgung zu stärken.

Verkehr und Mobilität

Mobilität betrifft Menschen in allen Lebenslagen – ob im Alltag, Beruf oder in der Freizeit. Deshalb hat die CDU die Erstellung eines Mobilitätskonzepts aktiv mitgetragen.

Heute stellen wir jedoch fest: Das aktuell beschlossene Konzept erfüllt nicht in allen Punkten die Anforderungen an eine zukunftsorientierte, bürgernahe Mobilität.

Wir wollen daher eine neue, sachliche Diskussion darüber führen, welche Maßnahmen die Mobilität tatsächlich verbessern – und zwar unter Wahrung der freien Verkehrsmittelwahl. Eine ideologiefreie Verkehrsplanung ist für uns Grundlage jeder Entscheidung.

Positiv bewerten wir die Förderung von Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie den Bau von Kreisverkehren, die den Verkehrsfluss verbessern und Staus reduzieren.

Wir setzen uns klar für den flächendeckenden Ausbau eines alltagstauglichen Radwegenetzes ein, das auch Lücken zu den überörtlichen Freizeitrouten schließt.

Moderne Mobilstationen sollen unterschiedliche Verkehrsmittel – wie Fahrrad, Auto und ÖPNV – intelligent miteinander verknüpfen. Ergänzt durch Sharing-Angebote und E-Mobilität schaffen wir so eine nachhaltige, flexible Mobilität.

Ein weiteres wichtiges Element ist die Weiterentwicklung des Parkraumkonzepts.

Das digitale Parkleitsystem muss konsequent ausgebaut und mit LoRaWan-Sensoren ergänzt werden, um unnötigen Parksuchverkehr zu vermeiden.

Gleichzeitig setzen wir uns für den Bau zusätzlicher Parkplätze und Parkhäuser ein – insbesondere für Pendlerinnen und Pendler aus dem Umland, denn der Individualverkehr bleibt in unserer ländlich geprägten Region unverzichtbar.

Mehr Kreisverkehre an geeigneten Stellen tragen zur Entlastung von Kreuzungen und einer besseren Verkehrsführung bei.

Kritisch sehen wir hingegen pauschale Straßensperrungen, die den Verkehr lediglich verlagern, sowie Fahrradstraßen in belebten Wohngebieten, in denen sie auch der Erschließung zahlreicher Wohneinheiten dienen und somit eher Konflikte erzeugen. Hier braucht es mehr Augenmaß. Eine flächendeckende Tempo-30-Zone im innerstädtischen Bereich sehen wir dagegen als sinnvolles Instrument zur Verkehrsberuhigung – ohne die Erreichbarkeit der Innenstadt zu gefährden.

Zudem wollen wir den Fußverkehr und die Barrierefreiheit weiter fördern und dazu die Empfehlungen des Fußverkehrs- und Nahmobilitäts-Checks aktiv in unsere Planungen einfließen lassen. Auch die Einrichtung von On-Demand-Verkehren in den Abendstunden und an Wochenenden ist uns ein Anliegen, um für sichere Heimwege zu sorgen – insbesondere für junge Menschen und Nachtschwärmer. Gleichzeitig stärken wir den ÖPNV durch neue innerstädtische Buslinien und moderne, bedarfsorientierte Angebote.

Mobilität bedeutet Lebensqualität – für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für unsere Wirtschaft. Deshalb fördern wir eine intelligente Infrastruktur mit einem modernen Verkehrsmix, der die freie Wahl des Verkehrsmittels respektiert, klimagerechte Alternativen ermöglicht und gleichzeitig die hohe Erreichbarkeit Coesfelds sichert. So gestalten wir gemeinsam eine zukunftsfähige Mobilität – verlässlich, nachhaltig und nah an den Bedürfnissen der Menschen.

Finanzen, Verwaltung, Wirtschaft & Digitalisierung

Für eine stabile und zukunftsfeste Haushaltsführung ist ein klarer Sparkurs erforderlich. Neue Schulden sollen grundsätzlich vermieden werden, um kommende Generationen nicht zu belasten. Statt Steuererhöhungen setzen wir auf eine sparsame Mittelverwendung und klare Prioritäten. Investitionen sollen vorrangig aus laufenden Einnahmen und verfügbaren Fördermitteln erfolgen.

Wir sprechen uns dafür aus, die Straßenausbaubeiträge im Außenbereich dauerhaft auszusetzen, um die Bürgerinnen und Bürger gezielt zu entlasten. Darüber hinaus fördern wir eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Städten, Gemeinden und dem Kreis, um Verwaltungsaufwand zu reduzieren und Synergien zu nutzen. Gleichzeitig prüfen wir, ob bestimmte öffentliche Aufgaben effizienter von privaten Anbietern übernommen werden können – unter der Voraussetzung, dass Qualität und Rahmenbedingungen gesichert bleiben.

Teilnahmen an kostenintensiven Klimazertifizierungen wie dem „European Energy Award“ oder dem „European Climate Adaption Award“ ohne messbaren Mehrwert lehnen wir ab, da der Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis zu den entstehenden Kosten steht. Unsere Verwaltung soll effizient, digital und serviceorientiert arbeiten. Durch Automatisierung, Online Terminvergabe und digitale Antragsverfahren steigern wir die Erreichbarkeit und senken die Bearbeitungszeiten. Im Ortsteil Lette wollen wir mit Videoberatung und digitalen Verwaltungsangeboten einen modernen Zugang zu städtischen Leistungen schaffen – ohne lange Wege für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden samstags erweitert und unter der Woche moderat gekürzt, um insbesondere berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern entgegenzukommen. Zudem setzen wir uns für die zügige Umsetzung der bestehenden Prioritätenliste der Verwaltung ein, um wichtige Projekte effektiv voranzubringen.

Wir halten zwei Klimaschutzmanagerinnen für nicht erforderlich. Eine der beiden Stellen soll in eine Fördermittelmanager-Stelle umgewandelt werden, um gezielt finanzielle Mittel für städtische Projekte zu akquirieren. Insgesamt wollen wir die Anzahl der Verwaltungsstellen durch natürliche Fluktuation reduzieren. Neue Stellen werden nur dann geschaffen, wenn ein klarer und konkreter Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger erkennbar ist.

Eine starke lokale Wirtschaft ist Grundlage für Arbeitsplätze und Wohlstand in Coesfeld. Wir setzen uns dafür ein, durch gezielte Förderung von Industrie, Handwerk, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen neue Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen. Für die CDU ist es von großer Bedeutung, den Standort zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Unterstützung der Betriebe an vorhandenen Standorten soll dies auch durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Rahmen des Regionalplanes erfolgen.

Um den Wirtschaftsstandort Coesfeld zu stärken, bedarf es einer aktiven Wirtschaftsförderung. Diese zeigt sich insbesondere in der Begleitung bei der Entwicklung von Betrieben an bestehenden Standorten, aber auch in der Neugewinnung von Betrieben verschiedenster Produktionsbereiche und Größenordnungen. Grundlage für diese Neuansiedlungen ist zunächst die Ausweisung von Gewerbeflächen, die im Rahmen der Vorgaben des Regionalplanes möglich sind. Die CDU will ein kommunales Flächenmanagement etablieren, das auch die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen schafft. Ebenso müssen die Planungsleistungen forciert werden.

Mit grundsätzlich guten, familienfreundlichen Lebensbedingungen – wie Kitas und Schulen, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten – will die CDU dem Fachkräftemangel entgegenwirken und die Motivation fördern, in Coesfelder Betrieben zu arbeiten. Existenzgründungen und Neuansiedlungen werden von uns aktiv begleitet – durch Beratung, den Zugang zu Fördermitteln und moderne Gewerbeflächen.

Unsere Innenstadt soll als Wohn-, Einkaufs- und Veranstaltungsort gestärkt werden. Wir setzen uns für gebührenfreie Märkte, mehr Veranstaltungen und attraktive Angebote ein. Die Letter Straße soll dauerhaft in eine Fußgängerzone umgewandelt werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den Einzelhandel zu fördern.

In Lette wollen wir die Nahversorgung sichern, indem wir den Ausbau des Lebensmitteleinzelhandels unterstützen. Damit wird die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort verbessert.

Wir gestalten Coesfeld als moderne, digitale Stadt mit einfachen, verständlichen und sicheren digitalen Angeboten für alle. Unsere Verwaltungsdienste sollen mobil nutzbar, barrierearm und intuitiv bedienbar sein. Wir automatisieren interne Prozesse, um Bearbeitungszeiten zu verkürzen und Ressourcen zu sparen. Bürgerinnen und Bürger sollen Anträge unkompliziert online stellen und den Bearbeitungsstand transparent einsehen können.

Glasfaseranschlüsse und 5G-Mobilfunk sind zentrale Infrastrukturprojekte, die wir in Zusammenarbeit mit Partnern aktiv unterstützen – auch in den ländlichen Ortsteilen. Datensicherheit hat für uns oberste Priorität. Wir setzen auf hohe technische Standards und verständliche Kommunikation rund um den Schutz persönlicher Daten.

Unser Ziel ist eine digitale Stadtverwaltung, die alle mitnimmt – unabhängig von Alter, Bildung oder technischem Wissen.

Bildung & Betreuung

Für die CDU Coesfeld sind Kinder das Wertvollste, was wir haben. Zahlreiche Initiativen der CDU haben dies unter Beweis gestellt, indem sie Kinder und Jugendliche mit ihren besonderen Bedürfnissen in den Mittelpunkt gestellt haben.

Der Ausgrenzung von Kindern erteilen wir eine klare Absage. Wir wollen, dass Angebote allen Eltern von neugeborenen Kindern offenstehen. Familien stehen im Zentrum unserer politischen Überlegungen – unabhängig von Einkommen oder Lebenslage.

Denn Probleme können in jeder Familie auftreten. Deshalb setzen wir uns für Unterstützungsangebote ein, die allen Familien diskriminierungsfrei zugänglich sind.

Den Begriff Familie verstehen wir als jede Form partnerschaftlichen Zusammenlebens, in der Kinder behütet aufwachsen, gefördert werden und nach Werten des Gemeinwohls erzogen werden. Unser Ziel ist es, Coesfeld zur kinderfreundlichsten Stadt im gesamten Kreis zu machen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Politik ist die Förderung früher Bildung.

Nie lernen Kinder so schnell und nachhaltig wie in den ersten Lebensjahren.

Diese prägende Zeit ist entscheidend für die persönliche und soziale Entwicklung sowie für eine erfolgreiche Bildungsbiografie. Wir wollen deshalb die erste Bildungsphase stärken, denn gleiche Startchancen für alle Kinder sind eine Frage der Bildungsgerechtigkeit.

In Kindertageseinrichtungen geht es nicht nur um Betreuung, sondern ebenso um Erziehung und Bildung. Sie unterstützen Eltern bei der Förderung ihrer Kinder, vermitteln erste Bildungsinhalte und legen damit ein wichtiges Fundament.

Dabei stehen sprachliche Förderung und der Aufbau elementarer Kompetenzen ebenso im Fokus wie Musik, Kunst, Bewegung, Gesundheit und Ernährung sowie frühe Begegnungen mit Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.

Wir stellen sicher, dass es eine flächendeckende Versorgung mit Kindertagesstätten gibt. Eltern sollen ein hochwertiges Ganztagsangebot mit flexiblen Betreuungsmodellen in erreichbarer Nähe vorfinden – besonders wichtig für Berufstätige.

Verschiedene Betreuungsformen wie Kindertageseinrichtungen, Tagespflege oder familiäre Betreuung ergänzen sich und dürfen nicht ideologisch gegeneinander ausgespielt werden. Die Kindertagespflege in Coesfeld zeichnet sich durch hohe Qualität aus.

Viele Eltern schätzen das individuelle Betreuungsverhältnis, das ihr Kind mit einer festen Bezugsperson ermöglicht. Die CDU Coesfeld setzt sich dafür ein, dass Tagespflegepersonen bessere finanzielle und berufliche Rahmenbedingungen erhalten, Gebühren vergleichbar gestaltet werden und kommunale Anreize den Ausbau dieser wichtigen Betreuungsform fördern. Erste Erfolge konnten bereits erzielt werden: So entsteht in Coesfeld aktuell die erste betriebliche Kindertagespflegereinrichtung.

Das Angebot soll weiter gestärkt, ausgebaut und finanziell gefördert werden. Unser Ziel bleibt, dauerhaft ausreichend Betreuungsplätze in Coesfeld bereitzustellen.

Auch im schulischen Bereich bekennt sich die CDU Coesfeld klar zum dreigliedrigen Schulsystem. Wir lehnen die Gründung einer Gesamtschule ab, denn nur ein differenziertes Schulsystem ermöglicht eine passgenaue Förderung der unterschiedlichen Begabungen und Talente unserer Kinder.

Viele Kommunen haben Gesamtschulen nicht aus Überzeugung, sondern aus Schulstandortgründen eingeführt – das ist für uns kein gangbarer Weg.

Coesfeld bietet mit seinem vielfältigen Bildungsangebot ein leistungsfähiges und durchlässiges System, das es jeder Schülerin und jedem Schüler ermöglicht, bei entsprechender Leistung die Fachhochschulreife zu erreichen. Der Bildungsstandort Coesfeld strahlt weit über die Stadtgrenzen hinaus und soll weiter gestärkt werden.

Wohnortnahe Grundschulen spielen dabei eine zentrale Rolle. „Kurze Beine, kurze Wege“ – dieser Leitsatz ist uns wichtig. Die Grundschule bildet das Fundament einer erfolgreichen Bildungsbiografie. Deshalb wollen wir Kindern von Anfang an die bestmögliche Förderung bieten. Grundlegende Kompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen müssen solide vermittelt, intensiv geübt und dauerhaft verankert werden. So schaffen wir eine stabile Grundlage für weiteres Lernen – gerade im Hinblick auf die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt. Investitionen in die frühkindliche Bildung und die Grundschule zahlen sich besonders aus. Wir setzen uns für einen weiteren, bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung ein, sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht. Für jedes Kind soll ein hochwertiges Angebot in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stehen.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind verlässliche Ganztagsangebote unerlässlich. Eine gute Bildungspolitik kann nur gelingen, wenn Land und Kommune zusammenarbeiten. Denn vor Ort wird über Ausstattung, Nachmittagsangebote und sozialpädagogische Betreuung entschieden. Familien brauchen passende Angebote für Grundschul Kinder – qualitativ hochwertig, verlässlich und familienfreundlich. Wir werden die Ganztagsangebote weiter ausbauen, insbesondere im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch. Ob verpflichtend oder flexibel – wir unterstützen den Ausbau und Umbau der dafür nötigen Infrastruktur. Gleichzeitig wollen wir die vielfältigen Vereins- und Ehrenamtsangebote mit einbeziehen und Kindern den Zugang erleichtern. Dabei bleibt die Wahlfreiheit der Eltern, ob ihr Kind ein Ganztagsangebot wahrnimmt, für uns selbstverständlich.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Politik ist die Digitalisierung in der Bildung. Deutschland ist ein Industriestandort und Technologieland. Um hier auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir gut ausgebildeten Nachwuchs – insbesondere in den MINT-Fächern. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schulen mit moderner Technik wie E-Tafeln, Tablets und Laptops ausgestattet werden.

Diese digitalen Lernmittel ergänzen den klassischen Unterricht sinnvoll.

Ziel ist es, die Medienkompetenz der Schüler zu fördern und sie auf einen kritischen, verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vorzubereiten.

Auch die Lehrkräfte an den Coesfelder Schulen sollen mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, um diese als Arbeitsmittel im Unterricht einsetzen zu können.

Die CDU Coesfeld bekennt sich zur schulischen Inklusion. Kinder mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam lernen und voneinander profitieren – das ist ein wichtiger Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht für uns stets das Wohl des Kindes.

Während der Besuch einer allgemeinen Schule für viele Kinder ein guter Weg ist, benötigen andere eine gezielte Förderung in einer Förderschule. Wir setzen uns für Wahlfreiheit ein und fordern transparente, offene Beratung für Eltern.

Inklusion ist nur dann verantwortbar, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Wir begrüßen die Initiative der Landesregierung zur Einrichtung von Schwerpunktschulen, in denen Kinder mit ähnlicher Art der Behinderung gemeinsam unterrichtet werden.

So kann eine optimale Förderung gewährleistet werden. Die Qualität der sonderpädagogischen Unterstützung soll dabei erhalten bleiben.

Wir schaffen gemeinsam mit dem Land und dem Kreis die nötigen Voraussetzungen – sei es in der Ausstattung, beim Umbau oder bei der Schülerbeförderung.

Die außerschulische Bildungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. In Vereinen, Verbänden, Kirchen und Sportangeboten lernen sie Werte wie Fairness, Teamfähigkeit und Verantwortung.

Diese Arbeit ergänzt den schulischen Alltag, vor allem im Rahmen der Ganztagschule.

Außerschulische Träger leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur pädagogischen Profilbildung.

Die CDU Coesfeld misst der Musikschule eine besondere Bedeutung bei – sie bietet hochwertige, altersübergreifende Bildungsangebote und soll auch künftig für alle bezahlbar bleiben. Ebenso wichtig ist uns die Arbeit der Volkshochschule, des WBK und der Fernuniversität Hagen. In einer sich wandelnden Gesellschaft ist lebenslanges Lernen der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe – für Menschen aller Altersgruppen.

Wir stehen im kontinuierlichen Dialog mit den Trägern und schaffen die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau ihrer Angebote.

Schließlich ist uns das Miteinander der Generationen besonders wichtig.

Die bestehenden Netzwerke für Senioren wollen wir stärken und besser vernetzen, um Einsamkeit vorzubeugen. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens – es verdient Respekt, Anerkennung und konkrete Unterstützung.

Die Ehrenamtskarte allein genügt nicht. Daher entwickeln wir neue Ideen, zum Beispiel Gutscheine für Engagierte in Kooperation mit dem Stadtmarketing.

Zudem wollen wir die öffentlichen Parks als Orte der Begegnung gestalten – für alle Generationen, für ein lebendiges und starkes Coesfeld.

Migration, Familie, Jugend und Soziales

Deutschland ist ein weltoffenes Land mit humanitären Verpflichtungen – doch Migration muss gesteuert, begrenzt und an klaren Regeln ausgerichtet sein. Die CDU Coesfeld steht für eine verantwortungsvolle Migrationspolitik, die Ordnung schafft, unsere Gesellschaft nicht überfordert und Integration ermöglicht. Wir wollen gezielt Fachkräfte anwerben, die sich aktiv einbringen und unsere Werte teilen. Menschen, die bereit sind, unsere Sprache zu lernen, sich in den Arbeitsmarkt einzugliedern und unsere freiheitliche Grundordnung zu respektieren, heißen wir willkommen.

Genauso klar gilt: Wer kein Aufenthaltsrecht hat, muss Deutschland konsequent und zügig wieder verlassen. Das ist nicht nur eine Frage der Rechtsstaatlichkeit, sondern auch der Gerechtigkeit gegenüber allen, die sich an unsere Regeln halten.

Freiwillige Ausreise hat Vorrang – wo nötig, muss aber auch die Rückführung durchgesetzt werden. Nur so bleibt unser Asylsystem tragfähig und unsere Gesellschaft aufnahmefähig

Integration braucht Richtung und klare Erwartungen. Sprache ist der Schlüssel – deshalb bauen wir die Sprachförderung gezielt aus. Integrationslotsen sollen Zugewanderten bei den ersten Schritten helfen und ihnen Orientierung im Alltag geben.

Der Zugang zum Arbeitsmarkt muss erleichtert werden, denn Arbeit schafft Perspektiven und ermöglicht Teilhabe. Zugleich erwarten wir von allen, die hier leben wollen, die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Unsere Grundwerte – Freiheit, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit – sind nicht verhandelbar. Die CDU Coesfeld sieht die Arbeit des DRK im Bereich Integration als sehr positiv und steht auch weiterhin zum DRK als Partner.

Zudem sieht die CDU Coesfeld die Arbeit der Flüchtlingsinitiativen in Coesfeld und Lette als wertvollen Bestandteil der Integrationsarbeit.

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft und verdienen echte Unterstützung.

Wir setzen uns für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung in Coesfeld ein – mit flexiblen Betreuungszeiten, die sich am Leben der Familien orientieren.

Wer Angehörige zu Hause pflegt, leistet einen unschätzbaren Beitrag – wir wollen pflegende Familienangehörige gezielt entlasten und besser begleiten. Öffentliche Angebote wie Schwimmbäder, Kulturveranstaltungen und Freizeitstätten müssen bezahlbar, gut erreichbar und für alle attraktiv bleiben – als Teil einer lebens- und familienfreundlichen Stadt.

Zudem wollen wir die Qualität unserer Spielplätze verbessern. Besonders wichtig ist uns, dass barrierefreie und inklusive Angebote geschaffen werden, damit alle Kinder unabhängig von körperlichen Einschränkungen gemeinsam spielen können.

Auch unsere Jugendlichen brauchen gute Rahmenbedingungen, um sich entfalten zu können. Deshalb wollen wir mehr attraktive Freizeitangebote schaffen – sportlich, kulturell und digital. Besonders im Fokus steht die mentale Gesundheit junger Menschen.

Prävention, Aufklärung und niedrigschwellige Beratungsangebote sollen in Coesfeld gestärkt werden, um frühzeitig zu unterstützen und Probleme nicht wachsen zu lassen.

Soziale Verantwortung endet nicht bei der Jugend oder der Familie – sie gilt für alle Generationen. Wir setzen uns dafür ein, dass soziale Beratungsstellen direkt vor Ort erhalten und gestärkt werden. Frauen und Kinder, die von Gewalt bedroht sind, brauchen verlässlichen Schutz – wir garantieren sichere Hilfsangebote und eine schnelle Erreichbarkeit. Und nicht zuletzt: Ohne Ehrenamt wäre das soziale Leben in Coesfeld nicht denkbar. Wir fördern das freiwillige Engagement mit Anerkennung, guter Organisation und Räumen, in denen bürgerschaftliches Engagement wachsen kann. Unser Ziel ist ein starkes, solidarisches Coesfeld – offen für die, die mitmachen wollen, klar gegenüber denen, die unsere Regeln nicht achten, und verlässlich für alle, die unsere Unterstützung brauchen.

Gesundheit & Pflege

Gesundheit und Pflege in Coesfeld: Für eine starke Versorgung vor Ort! Um den hohen Lebensstandard in Coesfeld langfristig zu sichern, ist ein leistungsfähiges und breit gefächertes Angebot im Gesundheitsbereich unerlässlich. Neben dem Krankenhaus, niedergelassenen Ärzten, Apotheken und Altenpflegeeinrichtungen zählen hierzu auch starke Anbieter in Bereichen wie Logopädie, Physiotherapie und Podologie.

Unser Ziel: Ein starkes Gesundheitsangebot in Coesfeld

Der CDU Coesfeld liegt die Stärkung der medizinischen und pflegerischen Versorgung in unserer Stadt besonders am Herzen. Ein zentrales Thema ist dabei die Erreichbarkeit der Gesundheitseinrichtungen: Arztpraxen, Apotheken, Pflegedienste und therapeutische Angebote müssen für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar bleiben – auch in der Innenstadt. Ebenso müssen mobile Dienste ihre Patientinnen und Patienten zuverlässig erreichen können. Aus diesem Grund lehnen wir flächendeckende Durchfahrtssperren ab.

Fachkräfte gezielt fördern: Das „Coesfeld-Stipendium“

Um langfristig eine gute und vielfältige Gesundheitsversorgung sicherzustellen, wollen wir aktiv die Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten unterstützen. Ein konkreter Baustein hierfür ist unser geplantes „Coesfeld-Stipendium“. Die Stadt Coesfeld zahlt hier einem Studenten der Medizin, oder einem Auszubildenden der Podologie monatlich einen Betrag von 300 € unter der Voraussetzung, dass die Stipendiaten später in Coesfeld beruflich tätig werden. Der Rat der Stadt Coesfeld legt hierfür Kriterien fest und sucht sich unter den Bewerberinnen und Bewerbern die passenden Nachwuchstalente aus um diese schon während ihrer Studiums- bzw. Ausbildungszeit an Coesfeld zu binden.

Nachhaltigkeit/Umwelt/Klima/Landwirtschaft

Das Wahlprogramm der CDU Coesfeld zur Kommunalwahl 2025 legt einen klaren Fokus auf konkrete Maßnahmen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Landwirtschaft und Umweltschutz – stets mit Blick auf die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse der Stadt.

Im Zentrum steht eine verantwortungsvolle Stadtentwicklung, die Wachstum mit ökologischer Ausgewogenheit verbindet. Neue Baugebiete sollen nur dort entstehen, wo dies sinnvoll ist, und stets durch hochwertige Ausgleichsflächen kompensiert werden.

Ein intelligentes Flächenmanagement, die Vermeidung unnötiger Versiegelung und Projekte zur Flächenentsiegelung sichern langfristig die Lebensqualität.

Ein Projekt stellt das Programm „CoeForst 2025+“ dar: Wir wollen den Coesfelder Stadtwald stärken und im Stadtgebiet überall da, wo es passt und möglich ist zusätzliche Bäume pflanzen, um das Stadtklima zu verbessern.

Gleichzeitig wird in konkrete Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Anpassung an Extremwetter investiert. Wir wollen dazu Förderprogramme des Landes NRW nutzen um die kommunale Kasse zu entlasten

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und die energetische Sanierung von Schulen, Sportstätten und Verwaltungsgebäuden sollen Coesfeld unabhängiger von fossilen Energien machen.

Sicherheit & Ordnung in Coesfeld

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis – und die Voraussetzung für ein gutes Leben in unserer Stadt. Wir wollen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger in Coesfeld sicher und wohl fühlen – in der Innenstadt genauso wie in den Ortsteilen.

Deshalb setzen wir uns für einen sichtbaren, präsenten Ordnungsdienst ein, der regelmäßig in allen Stadtbereichen unterwegs ist. Zudem wollen wir die wichtige Arbeit von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk (THW), Deutschem Roten Kreuz (DRK) und weiteren ehrenamtlichen Katastrophenschutzorganisationen stärken – sowohl personell als auch durch moderne Ausstattung.

Zur Vermeidung von Straftaten setzen wir auf eine intelligente Kombination aus Präventionsarbeit und Technik: Videoüberwachung an Brennpunkten wie dem Bahnhof, KI-gestützte Systeme sowie intelligente Straßenbeleuchtung und moderne Notfallmeldesysteme sollen gezielt zur Sicherheit beitragen.

„Sicherheit durch Gestaltung“ bedeutet für uns: helle Beleuchtung, offene Sichtachsen, gepflegte öffentliche Räume – all das wirkt vorbeugend gegen Kriminalität.

Wir fordern außerdem ein regelmäßiges Monitoring von Kriminalitätsphänomenen, um Schwerpunkte besser zu erkennen und gezielt zu handeln. Ergänzend wollen wir eine Taskforce aufstellen, die Expertise aus Polizei, Sozialarbeit, Stadtplanung und Verwaltung vereint – für schnelle und ganzheitliche Lösungen.

Sicherheit braucht auch Transparenz: Deshalb sollen Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über Maßnahmen, Fortschritte und Entwicklungen informiert werden – durch öffentliche Dialogformate und regelmäßige Berichte.

Wichtig ist uns auch die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Kreistag, denn für die Polizei liegt die Zuständigkeit auf Kreisebene. Nur gemeinsam können wir ein sicheres Coesfeld gestalten – vorausschauend, wirksam und nachhaltig.